

# Antrag Förderprogramm für die Völklinger Wirtschaft



STADT VÖLKLINGEN

Az

## I. Antragsteller/in

Name	Vorname
Firma	Homepage
Straße, Nr.	Email
PLZ, Wohnort	Telefon/Fax
Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (falls notwendig, bitte erläutern)	
Zuständiges Finanzamt, Steuernummer	

## II. Bankverbindung des/der Antragstellers/in

IBAN																				
D	E																			
Kreditinstitut											BIC									

## III. Betriebsstätte

Straße
PLZ, Ort 66333 Völklingen

## IV. Erläuterung des Vorhabens

weitere Erläuterungen ggfls. als Anlage beifügen
Eine behördliche Erlaubnis ist für die Aufnahme der Geschäftstätigkeit / für die Investitionsmaßnahme <input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich (Erlaubnis bzw. Antrag in Kopie beifügen)
Voraussichtlicher Beginn der Geschäftstätigkeit / Zeitpunkt der Investitionen

# Antrag Förderprogramm für die Völklinger Wirtschaft

V. <b>Kostenplan</b> (Bemessungsgrundlage)	A	<b>Gewerbliche Umbaukosten</b>	Betrag in €
	B	<b>Betriebsausstattung</b> (Maschinen, Geräte, Einrichtungen) <sup>1</sup>	
	C	<b>Gesamtkosten</b> (= Summe A und B) <sup>2</sup>	

VI. <b>Finanzierungsplan</b>	D	<b>Eigene Mittel</b>	Betrag in €
	E	<b>Mittel der öffentlichen Hand</b> (z.B. ERP, MFP, KfW, SIKB u.a. Darlehen und Zuschüsse von Bund/Land/EU)	
	F	<b>Mittel nach diesem Förderprogramm</b> (= 20 % von C – Höchstbetrag 10.000 EUR)	
	G	<b>Hausbankkredit</b>	
	H	<b>sonstige Mittel:</b>	
	I	<b>Finanzierungssumme</b> (= Summe D bis H)	

<sup>1</sup> Fahrzeuge sind nicht förderfähig <sup>2</sup> mindestens 7.500 €

- VII. a) Erklärungen
- Der/Die Antragsteller/in erklärt/erklären,
- ihr/sein Einverständnis, dass die Zuschussgeberin oder ein Beauftragter zur Prüfung der Fördervoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel Ortsbesichtigungen vornehmen kann sowie die Maßnahme begleitend dokumentiert werden kann.
  - dass der/die Antragsteller/in einer Veröffentlichung der Ergebnisse der fachlichen Begleitung zustimmt und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen duldet.
  - ihr/sein Einverständnis, dass die Zuschussgeberin zur Beurteilung und zur technischen Abnahme des Vorhabens und zur Prüfung der Fördervoraussetzungen die Fachdienste der Stadt Völklingen heranziehen kann.
  - vor der Antragstellung nicht mit dem Vorhaben begonnen zu haben
  - in Zusammenhang mit den unter V. genannten Kosten keine Zahlung an den/die Ehepartner/in oder eingetragene/n Lebenspartner/in erfolgt.
  - Ihr/sein Einverständnis, dass ihre/seine Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung des Antrags mit EDV gespeichert und verarbeitet werden.
  - Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, die Zuschussgeberin über die wesentlichen Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Auszahlung des Zuschusses eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen.
  - Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und ggf. in den Anlagen gemachten Angaben. Weitere als im Finanzierungsplan (VI.) genannte Fördermittel der öffentlichen Hand habe/n ich/wir nicht beantragt. Mit ist bekannt, dass eine Förderung nach diesem Programm ausgeschlossen ist, soweit eine Förderung aus dem Programm „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ oder dem KMU-Programm des Saarlandes möglich ist.
  - Mir/uns sind die Förderrichtlinien des Förderprogramms für die Völklinger Wirtschaft bekannt und ich/wir erkenne/n diese Richtlinien an.  
Mir/uns ist bekannt, dass
    - der sich aus dem Finanzierungsplan(VI.) ergebende Zuschuss der Stadt Völklingen nach Vorlage des Verwendungsnachweises ausgezahlt wird. Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung eines Zuschusses besteht nicht. Die Stadt Völklingen entscheidet im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach den Förderrichtlinien. Die Förderzusage wird unwirksam, wenn der Verwendungsnachweis nicht innerhalb von sechs Monaten nach Zugang der Förderzusage vorgelegt wird.
    - die in dieser Anlage anzugebenden Tatsachen, insbesondere auch die Angaben zur „De-minimis“-Förderung (Ziffer X. dieses Antrags), subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind. Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.
    - der Zuschuss zurückzuerstatten ist, wenn die geförderte Betriebstätigkeit vor Ablauf von 18 Monaten nach Bewilligung des Zuschusses nicht mehr besteht.
    - Ich/Wir sind damit einverstanden, dass die Hausbank nach ihrem Ermessen der Stadt Völklingen diejenigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung stellt, die für die Beurteilung des vorliegenden Antrags von Bedeutung sind.

# Antrag Förderprogramm für die Völklinger Wirtschaft

## VIII. Unterschrift/en

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift(en) des/der Antragstellers/in Firmenstempel

## IX. Bestätigung der Hausbank <sup>1</sup> / des Steuerberaters

Wir bestätigen, dass der Finanzierungsplan (VI.) korrekt erstellt ist und die aufgeführten Mittel zur Verfügung stehen bzw. deren Zwischenfinanzierung gesichert ist. Die uns vorliegende Umsatz-/ Einnahmen- und Ertragsvorschau lassen das Vorhaben als nachhaltig tragfähig erscheinen. Die fachlich-branchenspezifischen und kaufmännisch-unternehmerischen Kenntnisse des Antragsstellers werden als ausreichend zur Führung des Unternehmens angesehen <sup>2</sup> .	
_____	_____
Ort, Datum	Stempel und Unterschriften der Hausbank/des Steuerberaters

<sup>1</sup> Hausbankerklärung nur, wenn im Finanzierungsplan unter G Eintragungen erfolgt sind.

<sup>2</sup> bei bestehenden Unternehmen Satz streichen.